

reformiert. lokal

Kirchenkreis drei
www.reformiert-zuerich.ch/drei



BEILAGE
Zusatzinfos
Immobilien





Quelle: iStockphoto

GEWINNRÄTSEL

Was bin ich?

Erraten Sie, was für einen Begriff im Zusammenhang mit Liegenschaften wir suchen.

Den Gegenstand, den wir suchen, gehört zu fast jedem Gebäude – egal ob zu einer herrschaftlichen Villa oder zu einer einfachen Hütte. Manche sind sehr modern und funktionieren über Sensoren, andere sind ganz alt mit Bart.

Die verbreitetsten Modelle sind meist aus Metall und wurden von Linus Lale erfunden. Egal wie sie aussehen: Sie haben in jeder Hosentasche Platz und sind gern mit ihren Verwandten unterwegs. Manchmal geht gleich die ganze Gruppe verloren und landet auf dem Fundbüro. Einbrecher benutzen den gesuchten Gegenstand selten bis nie.

Senden Sie uns Ihre Lösung unter Angabe Ihrer Adresse bis am 24. Februar an redaktion@reformiert-zuerich.ch oder an: Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Zürich, Geschäftsstelle, Wettbewerb reformiert.lokal, Stauffacherstrasse 8, 8004 Zürich.

Die Gewinnerinnen und/oder Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen, über die Verlosung wird keine Korrespondenz geführt. Eine Barauszahlung ist nicht möglich.



Quelle kurts.ch

Unter den richtigen Antworten verlosen wir einen Keycabins Schlüsselhalter von Kurts.ch, dem Onlineshop für echte Schweizer Geschenke. Der Schlüsselhalter ist die elegante und praktische Lösung für Ihre Schlüssel. Wie bei einem Sackmesser können sie ganz einfach mit den Fingern bewegt werden. Für die Grundplatten des in der Schweiz hergestellten Produkts werden gebrauchte Skis und Snowboards verwendet.

*Lösung des letzten Rätsels:
Wir haben den Begriff
«Ehrlichkeit» gesucht.*

TITELSEITE

Die Vielfalt der Kirche soll sich auch in der Nutzung ihrer Räume spiegeln.

Quelle: Ref. Kirchgemeinde Zürich

Veranstaltungen

So, 27. Januar, ab 11.30 h

Interreligiöses

Couscous-Essen ✓

Anschl. Märchen aus Tausendeiner Nacht mit Driss Al Jay
Kirchzentrum Saatlén

Fr, 4. Februar, 18 h

Vernissage Kunstinstallation

«Zum Himmel schauen» ✓

Johanneskirche

So, 6. Februar, 10 h

Gospelgottesdienst ✓

Gospelchor Albisrieden
Pfarrer Francesco Cattani
Anschliessend Matinee
Grosse Kirche Altstetten

So, 6. Februar, 9.30 h

Rockgottesdienst auf Tele Züri

mit Pfarrer Daniel Brun
aus dem Kirchenkreis zwei



Auf unserem YouTube-Kanal jederzeit abrufbar

Mi, 9. Februar, 19 h

Filmabend ✓

«Die Erscheinung»
Pfarrer Matthias Reuter
Kirchgemeindehaus Hönng

Fr, 11. Februar, 19.30 h

Share'n Jazz ✓

Wort und Musik
Pfarrer Martin Scheidegger
Neue Kirche Albisrieden

Fr, 11. Februar, 19 h

Gottesdienst

und Filmvorführung

#FEMALEPLEASURE ✓

Anschliessend Gespräch mit
Regisseurin Barbara Miller und
Pfarrerinnen Paula Stähler
Ab 18 Uhr: Suppe und Brot
Andreaskirche

Mo, 14. Februar, 18.30 h

Segnungsfeier

am Valentinstag ✓

Pfarrerinnen Verena Mühlethaler
Jenseits, Viadukt

So, 20. Februar, 9.30 h

Gottesdienst

auf Tele Züri

aus der reformierten
Kirchgemeinde Hinwil



Auf unserem YouTube-Kanal jederzeit abrufbar



WEBSITE

www.reformiert-zuerich.ch



YOUTUBE

Reformierte
Kirche Zuerich



INSTAGRAM

reformierte-
kirchezurich



NEWSLETTER

[reformiert-zuerich.ch/
newsletter](http://reformiert-zuerich.ch/newsletter)



FACEBOOK

Reformierte
KircheZuerich



LINKEDIN

reformiert-
zuerich



Michael Hauser, Kirchenpfleger. Quelle: Lukas Bärlocher

Die kircheneigenen Immobilien stehen im Fokus. Unsere Versammlungs- und Sitzungszimmer haben ein hohes Nutzungspotenzial. Mit der Einrichtung des provisorischen Kantonsratsaals in der Bullingerkirche, bereits einigen Betreuungseinrichtungen und Mittagstischen der Stadt Zürich in Kirchgemeindehäusern, zahlreichen Musikvereinen, die bei uns proben sowie auch Dienstleistern, die Räume oder ganze Bereiche mieten, haben wir bereits viel erreicht. Auch der vorgesehene Umzug der Streetchurch in das Haus zur Diakonie im ehemaligen Kirchgemeindehaus Wipkingen wird unsere Raumauslastung abermals steigern und die Rechnung wiederkehrend entlasten.

In diesem Heft geht es um das Leitbild Immobilien und besonders um dessen Vernehmlassung, die elektronisch durchgeführt wird. Dieses für die Kirchgemeinde erstmalige Vorgehen hat den Vorteil, dass wir die Mitwirkung breit und repräsentativ abstützen können und so eine hohe Legitimität erreichen. Ich möchte an dieser Stelle alle Leserinnen und Leser herzlich dazu einladen, mitzureden und die Zukunft der Kirchgemeinde mitzugestalten.

Generell ist es mir ein wichtiges Anliegen, dass wir als reformierte Kirche eine Politik machen, die von einer klaren Mehrheit der rund 70 000 Mitglieder der Kirchgemeinde der Stadt Zürich getragen wird. Gerade bei unseren Räumen stehen wir damit in der Verantwortung, diese über das unbestrittene Primat des Kirchenlebens vor Ort hinaus gesamtstädtisch diakonisch, kulturell und gesellschaftlich gegen ein jeweils angemessenes Entgelt zur Verfügung zu stellen. Gerne setze ich mich im Kollegium und zusammen mit vielen engagierten Mitarbeitenden und Freiwilligen dafür ein, als Europas grösste und vielleicht auch potenteste Kirchgemeinde Verantwortung zu übernehmen und möglichst viele Chancen aufzuspüren und zu nutzen.

Bleiben Sie 2022 zuversichtlich!

Michael Hauser

MICHAEL HAUSER

Kirchenpfleger Ressort Immobilien

IMPRESSUM

reformiert.lokal erscheint monatlich als Beilage der Zeitung reformiert

HERAUSGEBERIN

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Zürich

DRUCK

Schellenberg Druck AG
Schützenhausstrasse 5
8330 Pfäffikon ZH

PAPIER

Refutura, 100% Altpapier
100% CO₂-neutral

REDAKTIONSKOMMISSION

Michael Braunschweig
Hanna Kandal-Stierstadt
Jutta Lang, Nena Morf
redaktion@reformiert-zuerich.ch

PRODUKTION

Redaktion: Textbüro Konrad
Layout: stART GmbH

REDAKTION KIRCHENKREIS DREI

Marcel Baumann
Christina Falke
Pfr. Thomas Schüpbach
Raffaella Spataro
Liliane Waldner



VERNEHMLASSUNG LEITBILD IMMOBILIEN

Machen Sie mit!

Als Beilage zu diesem Heft erhalten Sie eine Informationsbroschüre über die Immobilien der Kirchgemeinde Zürich und ihre Bedeutung für das kirchliche Leben sowie die Gesellschaft. Wie vielfältig nutzbar sollen unsere Kirchenräume in Zukunft sein? Reden Sie mit!

Mit der E-Vernehmlassung möchten wir Ihre Meinung dazu erfahren. Scannen Sie den QR-Code oder fragen Sie in Ihrem Kirchenkreis nach dem Umfragebogen.



Quelle: Keystone

SCHNELL UND UNBÜROKRATISCH**Kirchgemeinde stellt Basishilfe sicher**

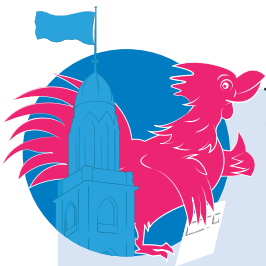
Die Kirchgemeinde leistet schnell und unbürokratisch Überbrückungshilfe. Damit unterstützt sie Menschen, die sonst durch die Maschen der Sozialhilfe fallen würden.

Die wirtschaftliche Basishilfe des Zürcher Sozialdepartements wurde als Pilotprojekt im Juli 2021 gestartet und unterstützt bedürftige Menschen, die keinen oder keinen risikofreien Zugang zur Sozialhilfe erhalten. Dies betrifft Ausländerinnen und Ausländer mit gültigem Aufenthaltsstatus sowie auch Sans-Papiers.

Aufgrund einer Beschwerde beim Bezirksrat musste der Zürcher Stadtrat die Zahlungen für das noch junge Projekt

abrupt einstellen. Angesichts der Notlage vieler Betroffener stellt die Kirchgemeinde Zürich nun vorübergehend die Finanzierung der Basishilfe sicher. Dies geschieht auch vor dem Hintergrund ihrer langjährigen engen Kooperation mit Organisationen wie dem Verein Solidara Zürich (ehemals Zürcher Stadtmission), der sich um sozial Benachteiligte und Sexarbeitende kümmert.

Schnell und unbürokratisch hat die Kirchenpflege einen Betrag in der Höhe von 100 000 Franken als Soforthilfe gesprochen. Wie es mit dem aufgehobenen Finanzierungsbeschluss weitergeht, ist noch offen. Der Stadtrat hat gegen den Entscheid beim Regierungsrat Rekurs eingelegt.

**WAHLEN 2022****Podiumsdiskussion mit Kandidierenden**

Am 2. Februar 2022 werden die definitiven Kandidaturen für die Sitze der Kirchenpflege und des Kirchgemeindeparkaments amtlich publiziert. In der zweiten Februarhälfte stellen wir Ihnen die Menschen, die sich für unsere Kirchgemeinde engagieren möchten, auf unserer Website vor.

Am 3. März findet eine Podiumsdiskussion mit allen Kandidierenden für die sieben Sitze der Kirchenpflege statt. Die Podiumsdiskussion wird hybrid durchgeführt – Sie können also live oder online dabei sein und Ihre Fragen oder Diskussionsbeiträge einbringen. Moderiert wird

der Anlass von Felix Reich von der Zeitung «reformiert».

Am 11. März finden Sie die Sonderausgabe zu den Wahlen in Ihrem Briefkasten. Der Urnengang findet am 3. April 2022 statt, wahlberechtigt sind Kirchgemeindeglieder ab 16 Jahren.

PODIUMSDISKUSSION ✓

Donnerstag, 3. März, 19–21 Uhr
Kirchgemeindehaus Wipkingen
Dies ist eine Zertifikats-Veranstaltung



Alle Informationen:
reformiert-zuerich.ch/wahlen

Zusammenrücken

Räume auch für andere Nutzergruppen öffnen: Das hat sich die

Zum ersten Mal wird vor einer strategischen Neuausrichtung die Meinung aller Kirchgemeindeglieder eingeholt. Dabei geht es unter anderem um die Frage, ob unterbelegte kirchliche Räume in Zukunft auch von Dritten genutzt werden dürfen.

Mehrfach- und Alternativnutzungen von kirchlichen Liegenschaften sind in der Kirchgemeinde Zürich nichts Neues – so gibt es bereits heute kirchliche Standorte, die nahegelegenen Schulhäusern als Mittagstische dienen. Ein grösseres Projekt ist auch die Umnutzung der Bullingerkirche, die für kirchliche Zwecke nicht mehr benötigt wird: Sie wird ab April 2022 für mehrere Jahre zum Rathaus für das Kantonsparlament. Solche Beispiele aus der Praxis beleben kirchliche Orte – und schaffen gleichzeitig neue Begegnungsräume für die Quartierbevölkerung.

Mit dem bearbeiteten und angepassten Immobilienleitbild soll die Vermietungspraxis der Kirchgemeinde nun weiter gefestigt und ausgebaut werden. «Sofern es das kirchliche



und mit Dritten teilen



Kirchgemeinde vorgenommen und befragt dazu ihre Mitglieder. Quelle: Ref. Kirchgemeinde Zürich

Leben nicht beeinträchtigt, möchte die Kirchgemeinde ihre Räume für andere Nutzergruppen öffnen – sei es für öffentlich-rechtliche Organisationen oder Privatpersonen», sagt Klaus Treff, Mitglied des Projektteams, welche das neue Immobilienleitbild erarbeitet hat. Den eigenen Platzbedarf optimieren und teilen – das schont die Ressourcen und senkt den ökologischen Fussabdruck. «Gleichzeitig darf man nicht vergessen, dass Vermietungen zur Finanzierung des kirchlichen Lebens beitragen», sagt Klaus Treff. Wird ein Gebäude nicht mehrheitlich von der Kirchgemeinde belegt, werden Möglichkeiten für eine Zwischen- oder Neunutzung in Erwägung gezogen – wobei Nutzungen mit einer öffentlichen Dimension Vorrang haben.

Neben Vermietungen von ganzen Gebäudekomplexen wird im neuen Leitbild vermehrt auf gemischte Nutzungen gesetzt. Um diese Stossrichtung möglichst breit abzustützen, hat sich die Kirchenpflege für die Durchführung einer Umfrage entschieden – ein Novum: Zum ersten Mal überhaupt wird vor der Fest-

legung einer strategischen Neuausrichtung die Meinung der rund 70 000 Mitglieder eingeholt. Die Umfrage soll den Puls der Mitglieder bezüglich des neu erarbeiteten Leitbilds fühlen. Wie stehen sie dazu, wenn sie in Zukunft wenig genutzte kirchliche Räume mit Dritten teilen sollen? Zusätzlich werden verschiedene Verbände in der Stadt Zürich um eine Stellungnahme gebeten. Die Ergebnisse der Umfrage fliessen ins Leitbild ein, welches anschliessend noch vom Kirchgemeindepapament gutgeheissen werden muss.

Das Leitbild selbst besteht aus fünf Kernsätzen – sie drücken die Werte aus, welche die Kirchgemeinde ihrem Umgang mit den Immobilien zugrunde legen möchte. Einer der Kernsätze hält beispielsweise fest, dass in den kirchlichen Räumen Gastfreundschaft gelebt wird. Ein anderer, dass die Kirchgemeinde bei den Vermietungen darauf achtet, dass alle Mietenden die Werte der Kirche teilen. Klaus Treff: «Das neue Leitbild ist der gemeinsame Anker – es definiert den Rahmen, innerhalb dessen vieles möglich ist – gleich-

NEUE LÄUTORDNUNG

Nachtruhe für die Kirchturmuhren

Die Kirchgemeinde stellt aus Rücksicht auf die Nachbarn den Nachtschlag ihrer Kirchturmuhren ein.

Die einen fühlen sich von ihm gestört, für die anderen gehört er fest zu unserer Kultur: der Nachtschlag der Kirchturmuhren. Aus Rücksicht auf die Nachbarn und nach Konsultation der Lärmschutzverordnung der Stadt Zürich hat die Kirchenpflege in der per 1. Januar 2022 in Kraft getretenen Läutordnung beschlossen, den Zeitschlag der Kirchturmuhren nachts einzustellen – wobei dieser bei rund 60 Prozent der Kirchen ohnehin bereits abgeschafft ist. Tagsüber bleibt alles wie gehabt. Beim liturgischen Läuten wurden zudem neue zeitliche Begrenzungen definiert; Sonderregelungen sind bewilligungspflichtig. Bei einzelnen Läutwerken sind komplexe technische oder sogar bauliche Veränderungen notwendig, um den Nachtschlag einzustellen – dort kann sich die Umsetzung bis in den Sommer oder Herbst hinziehen.

zeitig werden damit auch die Aussengrenzen abgesteckt.» Eine Belebung von unterbelegten kirchlichen Liegenschaften ist erstrebenswert – aber nicht um jeden Preis. «Kirchen dürfen auch mal still sein», findet Klaus Treff – und genau so steht es auch im Leitbild. Ausserdem enthält das Grundlagenpapier eine Orientierungshilfe, was die Höhe der Mietzinse betrifft. «Grundsätzlich möchten wir kostendeckend vermieten – gleichzeitig ist für gemeinnützige Organisationen mit eingeschränkter Zahlungsfähigkeit auch ein tieferer Ansatz möglich», so der Immobilienexperte.

Die Mitglieder der Kirchgemeinde sind bis Ende Februar dazu eingeladen, mitzureden, wie Räume geteilt und Freiräume geschaffen werden können. «Die Kirchtürme gehören zum Stadtbild und so soll es auch bleiben. Gleichzeitig haben kirchliche Räume nicht nur historisch und kulturell, sondern auch sozial einen hohen Wert», sagt Klaus Treff. «Mit einer möglichst breiten Nutzung nimmt die Kirchgemeinde ihre Verantwortung gegenüber den Mitgliedern wahr.»

VERNETZUNG MIT DER WALDENSERKIRCHE

Liebe Kirchgemeinde...



Pfarrer Herbert Anders.

Quelle: Archiv
Kirchenkreis drei

...ungefähr sechs Breitengrade sind es, die Rom von Zürich trennen und die ich mit meiner Lebensgefährtin und einem Lastwagen voll Hausrat vor sechs Monaten hinter mir liess. Mit jedem Breitengrad sinkt die durchschnittliche Jahrestemperatur um ca. 1 Grad. So hat uns dann der warme Empfang in der reformierten Waldenser-Kirche, die mich als Pfarrer berief, schon wieder richtig heimelig fühlen lassen. Nicht weniger herzlich ging es auch in unserem Kirchenkreis zu, in dem ich seit kurzem als Stellvertretung dem engagierten Pfarrteam unter die Arme greife. Zum Teil kann ich dabei auf meine dreissigjährige Erfahrung als Pfarrer in Italien zurückgreifen. Vieles aber ist neu und erfüllt mich mit

Staunen, wie die vielen ausgezeichneten Fachkräfte, die in den Kirchen tätig sind, oder die gepflegten Kirchenräume. Das grösste Kapital aber liegt, wie überall, in den Menschen, ihren Talenten, der Zusammenarbeit und dem Neuen, was daraus entsteht. Ich bin also freudig gespannt darauf sie kennenzulernen.
Pfarrer Herbert Anders

Gottesdienste in der Waldenserkirche

Die Februarveranstaltungen der italienisch sprechenden reformierten Gemeinde Zürichs stehen im Zeichen der Vernetzung: am 6. Februar spricht der Verband Epatite Svizzera über die Hepatitis C-Kuren und Schutzmassnahmen. Am 13. Februar kommt Professor Fulvio Ferrario von der Waldenserfakultät in Rom. Als Übersetzer von Kurt Marti ins Italienische lädt sein Vortrag ein, in die Zeilen des flotten Berner Pfarrers einzutauchen und sicherlich erfrischt wieder herauszukommen. Am 27. Februar wird die Zwinglikirche die befreundete Gemeinde in Nussbaumen/Baden besuchen und mit der Pfarrerin Kristin Lamprecht gemeinsam einen Gottesdienst mit anschliessender Teilete feiern.

**ZWINGLIKIRCHE
AEMTLERSTRASSE 23**

Sonntag, 6. Februar, 11.30 Uhr
Pfarrer Herbert Anders
Gottesdienst und Vortrag zu Hepatitis C

Sonntag, 13. Februar, 11.30 Uhr
Prof. Fulvio Ferrario
Kindertreff (10 Uhr)
Vortrag und Lesung zu Kurt Marti

Sonntag, 20. Februar, 11.30 Uhr
Rinaldo Taraborelli

Sonntag, 27. Februar, 11.30 Uhr ✓
Besuch in Nussbaumen
(Zwinglikirche bleibt geschlossen)

Kontakt: Pfarrer Herbert Anders,
herbert.anders@reformiert-zuerich.ch
Alle Gottesdienste finden in italienisch statt. Arrivederci a presto.

NACHFOLGE FÜR PFARRERIN SARA KOCHER UND PFARRER THOMAS FISCHER

Pfarrwahlkommission

Am 8. Dezember 2021 hat das Kirchgemeindeparlament für den Kirchenkreis drei folgende Mitglieder in die Pfarrwahlkommission eingesetzt:

Eva Brusadin
Svenja Danner
Robin Julia Meili
Felix Reich
Georg von Itzenplitz, auch als Präsident
Marie Theres Wiedemann
Dominique Zaugg

Mit beratender Stimme sind mit dabei:
Aus dem Kreispfarrkonvent:
Christoph Walser
Aus dem Kreiskonvent:
Monika Hagmann

Die Pfarrwahlkommission bereitet die Nachfolge für Pfarrer Thomas Fischer und Pfarrerin Sara Kocher vor, die 2022 pensioniert werden.
*Liliane Waldner, Ressort
Kommunikation, Kirchenkreis drei*

Die Zwinglikirche



Zwinglikirche an der Aemtlersstrasse 23. Quelle: Thomas Fischer

UELI SCHWENDENER, Pfarrer
u.schwendener@icloud.com

Die Waldenser sind die italienisch sprechenden Reformierten. Sie sind in der Zwinglikirche an der Aemtlersstrasse beheimatet. Diese Kirche diente einst der reformierten Kirchgemeinde Sihlfeld. Wegen des Rückgangs der Kirchenmitglieder und der Gottesdienstbesucher stellte man sie den Waldensern zur Verfügung, die vorher im Bethaus ihre Gottesdienste feierten. Seit einem halben Jahr haben sie einen neuen Pfarrer. Es ist Herbert Anders, der auch noch zu 30 % im Kirchenkreis drei sein Amt innehat.

Die Waldenser bilden eine selbständige Gemeinde. Durch die Reform, durch ihre geografische Nähe und die personelle Verbindung gehört sie irgendwie auch zu unserem Kirchenkreis.

In Italien hat eine Reformation längst vor der von Luther und Zwingli stattgefunden. Petrus Valdes war ein reicher Kaufmann in Lion. Er kehrte seinem luxuriösen Leben den Rücken und organisierte Armenspeisungen. Zusammen mit seinen Anhängern hielt er Wanderpredigten

und die Waldenser



«Dieses Wappen gibt etwas wieder, was die Waldenser geprägt hat. Viele dunkle Zeiten mussten sie durchstehen. Doch sie sahen immer das Licht vor sich, das ihnen durch die Liebe von Jesus Christus leuchtete.»

Ueli Schwendener

Im Wappen der Waldenser ist eine Kerze abgebildet, die in der Dunkelheit leuchtet.
Quelle: current, wikimedia

aufgrund von volkssprachlichen Übersetzungen der Evangelien. Sie ersuchten den Papst um eine Bewilligung ihrer Predigtstätigkeit. Diese wurde ihnen verweigert. Sie wurden aus der Stadt Lion vertrieben. Damit begann eine jahrhundertlange Geschichte von Verfolgungen und Vertreibungen.

Nach der Reformation in der Schweiz und in Deutschland sind die Waldenser in den letzten Jahren zu den reformierten Kirchen dazugekommen. Sie treffen sich in Zürich und auch in anderen Städten regelmässig zu ihren Gottesdiensten und wir freuen uns, ihnen in einer unserer Kirchen Gastrecht geben zu können.

Im Wappen der Waldenser ist eine Kerze abgebildet, die in der Dunkelheit leuchtet. Der lateinische Text «Lux lucet in tenebris» heisst übersetzt: Das Licht leuchtet in der Dunkelheit. Dieses Wappen gibt etwas wieder, was die Waldenser geprägt hat. Viele dunkle Zeiten mussten sie durchstehen. Doch sie sahen immer das Licht vor sich, das ihnen durch die Liebe von Jesus Christus leuchtete.

Heute ist die Waldenserkirche in Italien auch vom Staat anerkannt und hat rechtlich den gleichen Status wie die katholische Kirche. In Italien gibt es keine Kirchensteuern wie bei uns. Stattdessen gibt es eine Mandatssteuer. Die Einwohner können aus einer Liste von sozialen und kulturellen Institutionen auswählen, wem sie ihre Steuer zukommen lassen möchten. Obwohl sie nur 48 000 Mitglieder zählen, geben mehr als 400 000 Italiener ihre Steuer den Waldensern, welche mit diesem Beitrag soziale und kulturelle Projekte unterstützen.

Ueli Schwendener

ANDREASKIRCHE

Freitag, 25. Februar, 19 Uhr
Pfarrer Herbert Anders wird den Gottesdienst halten. Wir freuen uns auf seine Worte.

Links finden Sie die Vorstellung von
Pfarrer Herbert Anders und die Gottesdienste der Waldenserkirche im Februar.

START IM APRIL

Kirchenkreisforum

Anfang 2020 hat sich die «AG Nutzung der Kirchen im Kirchenkreis drei» gebildet, welche sich seither zweimal getroffen hat.

Da die Ausgangsthematik für die Arbeitsgruppe «Zentralisierung der Gottesdienste» bis auf Weiteres sicher vom Tisch ist, ging es beim letzten Treffen vor allem darum, wie es mit dieser Gruppe weitergeht. Es wurde schnell klar, dass es vielen in erster Linie gar nicht um Liegenschaften geht, sondern vor allem darum, wie wir uns als Kirche definieren und womit unsere Räume folglich gefüllt werden.

Aus dieser Thematik heraus ist nun das Kirchenkreisforum entstanden, welches jeweils drei mal im Jahr stattfinden wird. Das Forum ist für alle Kirchenkreismitglieder offen und soll für alle eine Plattform für den offenen Dialog sein, um Inputs zu bringen, Fragen zu stellen, das Gemeinschaftsgefühl als Kirchenkreis zu stärken, sich kennenzulernen und Transparenz zu leben.

Die Forums-Treffen im 2022 sind an folgenden Daten jeweils von 19 bis 21 Uhr geplant:
Mittwoch, 27. April
Montag, 26. September
Mittwoch, 30. November
Ort wird noch bekanntgegeben

Kontakt: svenja.danner@reformiert-zuerich.ch

ANMELDESCHLUSS 15. MÄRZ

Familienferien 10.-15. Oktober

Susanne Meier, 044 465 45 46
susanne.meier@reformiert-zuerich.ch



www.reformiert-zuerich.ch/drei

Casa TheoPhil



Quelle: 123rf.com

Casa TheoPhil hat sein erstes Jahr hinter sich. Grosse philosophische Fragen haben die Anwesenden herausgefordert, den andern genau zuzuhören, die eigenen Antworten zu bedenken und zu formulieren. Stets steht eine einzige grosse Frage im Vordergrund, etwa: Bin ich frei? oder Was macht mich aus? Alle Anwesenden beginnen zuerst über die Frage zu schreiben, ohne sich zu zensurieren. Einfach, was ihnen dazu einfällt. Dann hören wir einander zu, fragen nach. Es geschieht, dass am Ende des Abends jemand das Eigene besser versteht, weil die andern sorgfältig nachgefragt haben. Die Leitung hält Beispiele aus der Philosophie und Theologie bereit, die weiter führen.

Casa TheoPhil ist ein Ort für Leute, die gern denken und nicht einfach drauflos schwatzen, sondern verstehen wollen. Du brauchst kein Vorwissen; es geht nicht um Besserwisserei und fertige Meinungen, sondern um einen Prozess. Bringe dein Schreibmaterial mit.

Du kannst spontan kommen. Aber wenn du weisst, dass du kommst, melde dich doch schnell an.

ORT NEU: GALERIE BETHAUS ✓

Samstag, 12. Februar, 10.15–12.15 Uhr

Samstag, 12. März, 10.15–12.15 Uhr

Donnerstag, 31. März, 18.30–20.30 Uhr

sara.kocher@reformiert-zuerich.ch

044 450 17 65

ZUM VORMERKEN

Verabschiedungs- Gottedienst

für Pfarrerin Sara Kocher

KIRCHE BÜHL ✓

Sonntag, 10. April, 10 Uhr

WELTGE BETSTAG 2022

Zukunftsplan: Hoffnung

Am Freitag, 4. März 2022, feiern wir mit Menschen in über 150 Ländern der Erde den Weltgebetstag und sind eingeladen, Teil einer umspannenden Gebetskette zu werden. Als ökumenisches Team bereiten wir den Abend vor, der in der katholischen Kirche St. Theresia stattfindet. Das gemeinsame Beten und Feiern nimmt der Anlass ebenso in den Blick wie auch das Thema der Rechte von Mädchen und Frauen in Kirche und Gesellschaft. Unter dem Motto «Ich will euch Zukunft und Hoffnung geben» steht die diesjährige Liturgie, die Frauen aus England, Wales und Nordirland vorbereitet haben.



Quelle: Angi Fox, Weltgebetstag

Zukunftsplan: Hoffnung? Weltweit blicken Menschen mit Verunsicherung und Angst in die Zukunft. Die Corona-Pandemie verschärfte Armut und Ungleichheit. Und sie erschütterte für viele in den reichen Industriestaaten das Gefühl von Sicherheit. Zukunftsplan: Hoffnung! Die Frauen aus England, Wales und Nordirland laden ein, den Spuren der Hoffnung nachzugehen. Als Christ:innen glauben wir an die Rettung dieser Welt, nicht an ihren Untergang! Der Bibeltext Jeremia 29,14 des Weltgebetstags 2022 ist ganz klar: «Ich werde euer Schicksal zum Guten wenden.

KIRCHE ST. THERESIA, BORRWEG 80 ✓

Freitag, 4. März 18.30 Uhr

Kontakt: Maria Theres Wiedemann

mtwi@gmx.ch, 044 462 47 45

FILM IM DIALOG JAHRESTHEMA 2022

An ihren Früchten sollt ihr sie erkennen!

An diesem späten Nachmittag zeigen wir eine Groteske mit viel tief-schwarzem Humor. Die Geschichte basiert auf realen Ereignissen, selbst wenn sie sehr überzeichnet dargestellt wird. Uns wird die Frage beschäftigen, wie wir mit einer Wirklichkeit umgehen sollen, die man nicht einfach in Schwarz und Weiss einteilen kann. Wie sollen wir in einer solchen Welt die essbaren Früchte von den ungeniessbaren unterscheiden?



Quelle: Capri23auto

Der Film eignet sich zum Einstieg in das Thema, weil ein kritischer Blick auf die Welt und die Suche nach dem «Guten, Wahren und Schönen» nicht einhergehen sollte mit Schubladendenken und Vorurteilen. Die Verliebtheit in das

eigene moralische Dogma erweist sich oft als die grösste Falle. Der gezeigte Film spielt mit fantastischen Übertreibungen und lädt so die Zuschauer zur Diskussion ein.

ZENTRUM IM GUT SAAL ✓

Freitag, 4. Februar

16 Uhr Einführung und Filmbeginn

18 Uhr Apéro und Diskussion.

Bitte beachten Sie die geänderten

Zeiten! Menschen ohne Zertifikat

nehmen bitte mit mir Kontakt auf.

Herzlich, Christina Falke,

christina.falke@reformiert-zuerich.ch



Bitte informieren Sie sich auf der Webseite
oder rufen Sie uns an: 044 465 45 00



DAS MONATLICHE MONOLITHPROGRAMM

Film-FeierWerk

Fünf mutige, kluge und selbstbestimmte Frauen stehen im Zentrum von Barbara Millers Dokumentarfilm #FEMALEPLEASURE.

Sie brechen das Tabu des Schweigens und der Scham, das ihnen die Gesellschaft oder ihre religiösen Gemeinschaften mit archaisch-patriarchalen Strukturen auferlegen. Mit einer unfassbaren positiven Energie, mit Mut und Lebensfreude setzen sie sich für sexuelle Aufklärung und Selbstbestimmung aller Frauen ein. Dafür zahlen sie einen hohen Preis – sie werden öffentlich diffamiert, verfolgt, von ihrem Umfeld verstossen und von Religionsführern und fanatischen Gläubigen sogar mit dem Tod bedroht.

#FEMALEPLEASURE –
www.femalepleasure.org, Schweiz 2019,
Regie: Barbara Miller, – empfohlen
ab 12 Jahren, 97 Minuten, Original-
version mit deutschen Untertiteln.

ANDREASKIRCHE ✓

Freitag, 11. Februar
18 Uhr Suppe und Brot
19 Uhr Film-Gottesdienst

Gottesdienst mit Ausschnitten aus dem Film. Dazu kommt Pfarrerin Paula Stähler mit der Regisseurin Barbara Miller ins Gespräch.

20.30 Uhr: Filmvorführung
Im Saal neben der Kirche wird der Film #FEMALEPLEASURE gratis gezeigt.



Bei Veranstaltungen mit einem grünen Haken ✓ gilt 2G Zertifikats- und Maskenpflicht.

Covid-Zertifikat auf dem Handy oder auf Papier, zusammen mit einem gültigen Personalausweis.

Quelle: Femalepleasure.org

JAZZ-BRUNCH-GOTTESDIENST AM FAIRDAY

Energie und Klimawandel

Ein Brahmane soll seinen Herrscher mit einem Wunsch herausgefordert haben: Auf das erste Feld eines Schachbrettes legte er ein Reiskorn, auf das zweite Feld das Doppelte, also zwei Körner, auf das dritte Feld wieder das Doppelte, also vier usw. Der Herrscher sollte ihm versprechen, ihm am Ende so viel Reis zu geben, wie diese ständige Verdoppelung pro Feld ergeben würde. Der Herrscher lachte und gewährte es. Dann liess der Brahmane von einem Mathematiker die Sache ausrechnen. Auf dem letzten, dem 64. Feld, würden mehr als 9 Trillionen (18 Nullen!) Körner liegen! Das ist eine unvorstellbare Zahl. Das ist exponentielles Wachstum! Es begleitet uns in der Pandemie ständig und scheint doch die Vorstellungskraft der meisten Menschen irgendwie zu überfordern.

Im Frühling beschert uns dieser Vorgang etwa bei Bäumen eine wunderbar knallende Grünkraft. Doch es erschreckt zu hören, dass umgekehrt Gletscher wegen des Klimawandels exponentiell verschwinden! Dann macht es scheinbar plötzlich Ruck – und da ist keiner mehr. Das ist exponentielle Abnahme. Es sieht am Anfang moderat aus und knallt dann, bevor wir Pieps machen können. Die Energieproduktion spielt neben dem Verkehr und der industrialisierten Landwirtschaft die grösste Rolle beim Klimawandel. Deshalb stellt die diesjährige Kampagne von Brot für alle und Fastenopfer, die vom 2. März bis 17. April 2022

dauert, die Energie in den Fokus. Im Jazz-Brunch-Gottesdienst vom 13. März beleuchten wir das Thema konstruktiv mit Beiträgen von Jugendlichen und einem spannenden Interviewgast.

Pfarrerin Sara Kocher

KIRCHGEMEINDEHAUS WIEDIKON ✓

Sonntag, 13. März, 10 Uhr
10 Uhr Brunch, (Spende: 10 Franken)
11 Uhr Jazzgottesdienst

Leitung: Pfarrerin Sara Kocher und Sozialdiakon Peter Frey. Journalist Peter Ackermann und Gast. Musik: Barbara Wehrli Wutzi und Band



Quelle: Pikist



Quelle: iStockphoto

FAIR ODER UNFAIR?

Unti-Gottesdienst mit 4.-Klässler:innen

Die 4.-Klässler:innen haben sich mit der Geschichte von Kain und Abel befasst. Dabei haben sie auch intensiv über das Thema diskutiert, was sie im Alltag als fair oder unfair erleben. In diesem Gottesdienst befassen wir uns auf vielfältige Weise mit dem Thema: Was heisst es, fair zu sein, in der Familie, in der Gesellschaft? Wie erleben es Eltern, wie die Kinder? Was lehrt uns die Geschichte von Kain und Abel dazu?

KIRCHE FRIESENBERG ✓

Sonntag 6. Februar, 10 Uhr, Pfarrer Christoph Walser, Katechetin Eveline Kissling, Schüler:innen der 4. Klasse Religionsunterricht, Musik: Grzegorz Fleszar

SENIORENNACHMITTAG

Von Eisprinzessinnen in traumschönen Eisrevuen

Heute wird die Geschichte von Sonja Henie erzählt, eine der grössten Sportlerinnen ihrer Zeit und Erfinderin des Eiskunstlaufes. 1936 ging «der weisse Schwan» gar nach Hollywood, um Filmstar zu werden. Sie begründete die beliebten glamourösen Eisrevuen ihrer Zeit und wurde auch in Amerika zur gefeierten Diva. Ursprünglich sollte die Filmografie im Rahmen von Sihlfeldgirls gezeigt werden. Das Frauenforum will sich jedoch dem ganzen Kirchenkreis öffnen. Programm und Inhalte befinden sich in Revision. Wir freuen uns daher, die Senioren zu diesem Film-erlebnis einzuladen und uns bei einem gemütlichen Zvieri auszutauschen.

ZENTRUM IM GUT SAAL ✓

Freitag, 18. Februar, 14 Uhr
christina.falke@reformiert-zuerich.ch

Sonja Henie.

Quelle: Bundesarchiv



Neu: Gottesdienste in der Kirche
Bühl beginnen alle um 10 Uhr.

Anschliessend an die Gottesdienste
Kirchenkaffee ✓

Gottesdienste

Fr, 28. Januar, 19 h
18h: Suppe/Brot
FeierWerk-Gottesdienst
Verabschiedung Elisabeth Brändli
Pfr. Ueli Schwendener
Andreaskirche

So, 30. Januar, 10 h
Gottesdienst
Pfrn. Verena Nägeli
Kirche Bühl

So, 6. Februar, 10 h
Unti-Gottesdienst mit 4. Klässler:innen ✓
Pfr. Christoph Walser
Katechetin Eveline Kissling
Kirche Friesenberg

So, 6. Februar, 10 h
Gottesdienst
Pfrn. Jolanda Majoleth
Thomaskirche

Fr, 11. Februar, 19 h
18h: Suppe/Brot
Film-FeierWerk ✓
Pfrn. Paula Stähler
Andreaskirche, Seite 9

So, 13. Februar, 10 h
Gottesdienst ✓
Pfr. Thomas Fischer
Kirche Bühl

So, 20. Februar, 10 h
Gottesdienst
Pfrn. Jolanda Majoleth
Kirche Friesenberg

So, 20. Februar, 10 h
Gottesdienst
Pfr. Ueli Schwendener
Thomaskirche

Fr, 25. Februar, 19 h
18h: Suppe/Brot
FeierWerk-Calmo
Pfr. Herbert Anders
Andreaskirche

So, 27. Februar, 10 h
Gottesdienst
Pfr. Sara Kocher
Kirche Bühl

Gottesdienste Alterszentren

Fr, 28. Januar, 10 h
Gottesdienst
Pfrn. Jolanda Majoleth
Alterszentrum Langgrüt

Mi, 2. Februar, 9.30 h
Gottesdienst
Pfrn. Paula Stähler
Alterszentrum Laubegg

Do, 3. Februar, 18.15 h
Gottesdienst
Pfrn. Jolanda Majoleth
Seniorama Burstwiese

Fr, 11. Februar, 10 h
Gottesdienst
Pfrn. Jolanda Majoleth
Alterszentrum Langgrüt

Fr, 11. Februar, 10.30 h
Gottesdienst
Pfrn. Paula Stähler
Krankenstation Friesenberg

Fr, 11. Februar, 15 h
Gottesdienst
Pfrn. Paula Stähler
Almacasa Friesenberg

Do, 17. Februar, 14 h
Gottesdienst
Pfrn. Sara Kocher
Schmiedhof

Do, 17. Februar, 18.15 h
Gottesdienst
Pfrn. Jolanda Majoleth
Seniorama Burstwiese

Do, 17. Februar, 18.30 h
Gottesdienst
Pfrn. Sara Kocher
Seniorama Tiergarten

Fr, 25. Februar, 10 h
Gottesdienst
Pfr. Franceso Cattani
Alterszentrum Langgrüt

Jung & Alt

Di, 1. Februar, 16.30 h
Vorbereitung
Weltgebetstag ✓
Informationen Seite 8
KGH Friesenberg

Mi, 2./9./16./23. Feb, 14 h
Literaturkreis ✓
Kontakt: Christina Falke
Ort nach Vereinbarung

Mi, 2. Februar, 9–11 h
Mittwoch Morge
Mitenand ✓
Pfr. Christoph Walser
KGH Friesenberg, Foyer

TIPP

Musicalwoche für Kids und Teens

Die biblische Geschichte von Daniel, wie er am Hof von König Nebukadnezar lebt und überlebt, wird als Musical dargestellt.

SAAL IM GUT ✓

Freitag, 25. Februar 19.30 h

VOLKSHAUS WEISSER SAAL ✓

Sonntag, 27. Februar 10.30 h



Bitte informieren Sie sich auf der Webseite
oder rufen Sie uns an: 044 465 45 00

Fr, 4. Februar, 16h
Film im Dialog ✓
Christina Falke, Seite 8
Zentrum Im Gut, Saal

Mi, 9. Februar, 9–11 h
Pfrn. Paula Stähler
Mi, 23. Februar, 9–11 h
Pfr. Ueli Schwendener
Mittwoch Morge
im Monolith ✓
Andreaskirche, Foyer

Unter freiem Himmel
Spaziergänge
und Gemeinschaft
für Menschen
ohne Zertifikat
Christina Falke
Ort nach Vereinbarung

Sa, 12. Februar, 10.15h
Casa TheoPhil
Pfrn. Sara Kocher (S. 8)
Neu: Galerie Bethaus

Fr, 18. Februar, 14h
Seniorenachmittag ✓
Christina Falke
Zentrum Im Gut Saal

Di, 22. Februar, 14h
Mit der Bibel
im Gespräch ✓
Pfrn. Paula Stähler
KGH Friesenberg

Mittagstisch

Di, 15. Februar, 12h
Tisch drü ✓
Bis auf weiteres nur
noch der 3. Dienstag
im Monat. Anmeldung
bis Montag, 10 Uhr an:
044 465 45 50
jolanda.majoleth@
reformiert-zuerich.ch
Aufgrund der Covid-
Verordnungen neu im
Saal der Thomaskirche

Do, 24. Februar, 12h
Mittagstisch
Friesenberg ✓
Anmeldung bis Dienstag,
11 Uhr an: 044 465 45 11
thomas.gut@
reformiert-zuerich.ch

Kinder & Familien

Mo, 31. Januar,
7./28. Februar, 9.30h
Eltern-Kind-Singen
mit Sabine Berger ✓
KGH Sihlfeld, gr. Saal

Mo, 31. Januar,
7./28. Februar 16h
Eltern-Kind-Singen
mit Sabine Berger ✓
KGH Im Gut, Raum 1

Di, 1./8. Februar, 10h
Eltern-Kind-Singen
mit Sabine Berger ✓
KGH Wiedikon, kl. Saal

Fr, 28. Jan, 4./11. Feb.
Gruppe 1: 9h
Gruppe 2: 10.30h
Eltern-Kind-Singen ✓
mit Sabine Berger
KGH Friesenberg

Mi, 2./9. Februar, 10h
Eltern-Kind-Singen
mit Rahel Preiss ✓
KGH Im Gut, Raum 1

Proben: 21.–25. Feb.
Musical Workshop
für Kids und Teens
Aufführungen ✓
Fr, 25. Feb. 19.30h
Saal Im Gut
So, 27. Feb., 10.30h
Volkshaus weisser Saal

28. Jan, 11. Feb, 14–17h
Indoor-Spielplatz ✓
KGH Friesenberg, Saal

2. Februar, 14–17h
Indoor-Spielplatz ✓
KGH Im Gut, Saal

Di, 9.30–11, 15–18,
Fr, 15–18h
Kinderbibliothek
Während Schulferien ge-
schlossen. Isabella Kuzel,
Eveline Kissling-Morach
KGH Friesenberg

Jugendliche

Mo, 31. Januar, 18.30h
Hip Hop und Break-
dance (12–20 Jahre)
Peter Frey
Pfarreizentrum Johanne-
um, Aemtlerstr. 43

Jeden Do, 17–18.30h
Schach für Jugendliche
Peter Frey

Jeden Do, 16.30–18h
roundabout kids
(8–11 Jahre)

Jeden Do, 18–19.30h
roundabout youth
(12–20 Jahre)
Streetdance, Hip Hop
Peter Frey, Rahel Preiss

Mittwoch bis Freitag
Job K3 – Die Jobbörse
für Jugendliche
Suchst du einen Sack-
geldjob? Brauchen Sie
Unterstützung? Wir
vermitteln Jugendliche
für Sackgeldjobs
Kontakt: Peter Frey

Turnen & Gymnastik

Jeden Di, 10.30h
Bewegung für
Körper und Seele
65+ Frauen/Männer
U. Breuss, 077 447 69 00
KGH Im Gut

Jeden Di, 11.45h
Bewegung für
Körper und Seele
55+ Frauen/Männer
U. Breuss, 077 447 69 00
KGH Im Gut

***Jeden Di, 9.15h**
Fit/Gym vital
60+ Männer
H. Hulschers
KGH Wiedikon

***Jeden Do, 10h**
Fit/Gym vital
60+ Frauen
A. Kläusler
KGH Wiedikon

***Anmeldungen und**
Infos zur Durchführung:
Pro Senectute
Bewegung und Sport
Forchstrasse 141
8032 Zürich
058 451 51 66
sport@pszh.ch

Spiritualität

Jeden Mi, 18h
Gebet
Pfrn. Jolanda Majoleth
Thomaskirche

Fr, 25. Februar, 14h
Gesprächskreis
Spiritualität ✓
Christina Falke
KGH Im Gut

Fr, 4. Februar, 18h
Abendmahlsfeier ✓
Pfr. Thomas Fischer
Bethaus Wiedikon

Mi, 2./16./23. Februar,
17.30–18.30h
Zwischenhalt.
Meditation im Alltag ✓
Am 2. Februar
Elizabeth Arndt
Ab 16. Feb. Sara Kocher
Bethaus Wiedikon,
Galerie (oberster Stock)

Vorschau

Fr, 4. März, 18.30h
Weltgebetstag ✓
Kirche St. Theresia,
Borweg 80

So, 13. März, 10h
Jazz-Brunch Gottes-
dienst am FairDay ✓
KGH Wiedikon, Seite 9

So, 10. April, 10h
Verabschiedungs-
gottesdienst für
Pfarrerinnen Sara Kocher
Kirche Bühl

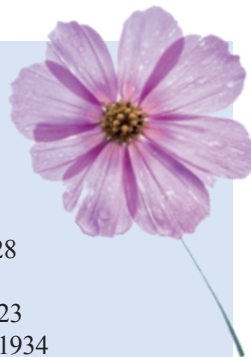
Mi, 27. April, 19–21h
Kirchenkreis drei
Forum ✓ Seite 7

10.–15. Oktober 2022
Familienferien in
Magliaso / Tessin ✓
Anmeldeschluss:
15. März, Seite 7

Kasualien

BESTATTUNGEN

Hermann Ott, 1929
Franz Nyffenegger, 1945
Hilda Tarnutzer-Tanner, 1931
Walter Fritz Buch-Klauser, 1928
Elisabeth Bolliger, 1956
Alice Röthlisberger-Koster, 1923
Marguerite Bleiker-Hofmann, 1934
Adrian Kurt Lanz-Häberlin, 1957
Edeltrud Elfriede Guatelli-Fazler, 1935
Adrian Kurt Lanz-Häberlin, 1957



Bei Veranstaltungen
mit einem grünen
Haken ✓ gilt 2G
Zertifikats- und
Maskenpflicht.



KIRCHE FRIESENBERG
Schweighofstr. 231

KGH FRIESENBERG
Borrweg 71

UNTIHAUS
Borrweg 79

KIRCHE FRIESENBERG
Mo–So: 8–17 Uhr



ANDREASKIRCHE
Brahmsstrasse 106

KGH SIHLFELD
Brahmsstrasse 100

ANDREASKIRCHE
Di–Fr: 8–16 Uhr



THOMASKIRCHE
Burstwiesenstrasse 40

KGH IM GUT
Burstwiesenstrasse 44

THOMASKIRCHE
Mo–So: 8–17 Uhr



KIRCHE BÜHL
Goldbrunnenstrasse 54

BETHAUS WIEDIKON
Schlossgasse 10

KGH WIEDIKON
Bühlstrasse 9–11

KIRCHE BÜHL
Di–Fr: 8–16 Uhr

PFARRAMT

Paula Stähler, 60 % | 044 465 45 57
paula.staehler@reformiert-zuerich.ch

Sara Kocher | 044 450 17 65
sara.kocher@reformiert-zuerich.ch

Jolanda Majoleth | 044 465 45 50
jolanda.majoleth@reformiert-zuerich.ch

Carina Russ, 40 % | 079 851 81 12
carina.russ@reformiert-zuerich.ch

Thomas Fischer | 079 597 05 98
thomas.fischer@reformiert-zuerich.ch

Christoph Walser, 60 % | 044 465 45 45
christoph.walser@reformiert-zuerich.ch

Ueli Schwendener | 043 534 68 77
u.schwendener@icloud.com

Erika Compagno
erika.compagno@reformiert-zuerich.ch

Thomas Schüpbach
thomas.schuepbach@reformiert-zuerich.ch

Herbert Anders | 079 636 37 90
herbert.anders@reformiert-zuerich.ch

KIRCHENKREISKOMMISSION/ BETRIEBSLEITUNG/ADMINISTRATION

Postadresse: Bethaus Wiedikon
Schlossgasse 10, 8003 Zürich

Andreas Michel
Kirchenkreiskommissionspräsident
andreas.michel@reformiert-zuerich.ch

Susanne Meier | 044 465 45 46
Betriebsleiterin
susanne.meier@reformiert-zuerich.ch

Mike Carbonell | 044 465 45 25
Betriebsleiter
mike.carbonell@reformiert-zuerich.ch

ADMINISTRATION

**Raffaella Spataro Helg, Veronika Gmür,
Marcel Baumann, Simon Huber**
044 465 45 00
administration.kk.drei@reformiert-zuerich.ch

VERMIETUNG

vermietung.kk.drei@reformiert-zuerich.ch
044 465 45 20

MUSIK

Els Biesemans
els.biesemans@reformiert-zuerich.ch

Grzegorz Fleszar
grzegorz.fleszar@reformiert-zuerich.ch

Andrzej Luka
andrzej.luka@reformiert-zuerich.ch



NEU: NEWSLETTER-ANMELDUNG
www.reformiert-zuerich.ch/drei

DIAKONIE

KGH Im Gut | Hotline 044 465 45 15
Burstwiesenstrasse 44, 8055 Zürich
diakonie.kk.drei@reformiert-zuerich.ch

Christina Falke | 044 465 45 14
christina.falke@reformiert-zuerich.ch

Rahel Preiss | 044 465 45 13
rahel.preiss@reformiert-zuerich.ch

Peter Frey | 044 465 45 12
peter.frey@reformiert-zuerich.ch

Thomas Gut | 044 465 45 11
thomas.gut@reformiert-zuerich.ch

KATECHETIK

Eveline Kissling-Morach | 044 465 45 00
eveline.kissling@reformiert-zuerich.ch

Veronika Gmür | 044 465 45 02
veronika.gmür@reformiert-zuerich.ch

Rebeca Marisol Meier | 044 465 45 00
rebeca.meier@reformiert-zuerich.ch

ELTERN-KIND-SINGEN

Sabine Berger | 077 430 02 01
sabine.berger@reformiert-zuerich.ch

BIBLIOTHEK FRIESENBERG

Eveline Kissling-Morach | 044 465 45 60
bibliothek.kk.drei@reformiert-zuerich.ch

SIGRISTINNEN UND SIGRISTEN

Monika Hagmann | 044 465 45 21
monika.hagmann@reformiert-zuerich.ch

Mike Carbonell | 044 465 45 25
mike.carbonell@reformiert-zuerich.ch

Max Sand | 044 465 45 26
max.sand@reformiert-zuerich.ch

Loïc Sommer | 044 465 45 24
loic.sommer@reformiert-zuerich.ch

Raul Sottili | 044 465 45 23
raul.sottili@reformiert-zuerich.ch

Stephen Lafranchi | 044 465 45 22
stephen.lafranchi@reformiert-zuerich.ch

Macieli De la Rosa | Auszubildende
macieli.delarosa@reformiert-zuerich.ch

Ensar Akgün | Auszubildender
ensar.akguen@reformiert-zuerich.ch



Es grüsst herzlich das ganze Kirchenkreis drei-Team